

# Flammenrausch

Finsterforst

Bringt der Tag schon wieder Hoffnung  
Wird sie alsbald doch enttäuscht  
Leben treibt sein böses Spiel nun  
Gar zu lange schon mit mir

Fernab der zerstörten Heimat  
Auf der Suche nach dem Glück  
Schicksal ringt mich endlich nieder  
Macht am Ende mich verrückt

Ich steck nicht auf  
Es wird gehen wieder bergauf

Doch die Welt, sie steht in Flammen  
Nichts hält sie jetzt mehr zusammen  
Himmel stürzt über mir ein  
Nie wieder Licht, noch Sonnenschein  
Endloses Leid  
In Ewigkeit

Soll dies alles gewesen sein nun  
Kann ich gar nichts mehr tun

Wahnsinnige Zeilen entspringen der Wut  
Verlässt mich Hoffnung und jeglicher Mut

Was ist nur los mit mir  
Keine Kraft mehr in mir  
Lebensmut schwindet jetzt  
Meine Seele ist zerfetzt  
Liebe stirbt, Freud' verblasst  
Niemand sich je so gehasst  
Meine Zeit ist vorbei  
Und es ist mir einerlei

Himmel stürzt auf mich herab  
Es ist die Welt im Flammenrausch

Wie komme ich nur hierher  
Ich war zu feig' und wählte diesen Weg,  
der mir nichts eingebracht  
Außer das Leid, das mich hin rafft

Bring mir den Tod  
Erlösung

Sterben ist mir nicht vergönnt  
Muss mit der Schuld, Pein und dem Schmerz existieren  
Selbst dem grimmen Schnitter ist zuwider mein Leib

Wär ich doch niemals geboren  
Hab mich selbst in mir verloren

Nichts treibt mich mehr an  
Nur Funken des Wahnsinns  
Erhellen meinen Geist  
Sehn mich nach dem Untergang

Doch die Welt steht in Flammen  
Nichts hält sie mehr zusammen

Bizarre Fetzen und trostlose Schwärze  
Bestimmen nun meine Gedankenwelt  
Hass pumpt noch immer durch sterbende Adern  
und zerfrißt alles, was jemals gezählt